

# Vitruvia Medical AG

---

**Halbjahresbericht (Konzern) per 30. Juni 2021**

---

## **Lagebericht**

Die erste Hälfte des laufenden Geschäftsjahres war bei der Vitruvia Medical AG, kurz Vitruvia genannt, von mehreren Meilensteinen geprägt. Im ersten Halbjahr eröffnete das Unternehmen an seinem neuen Standort in Schönebeck bei Magdeburg, Sachsen-Anhalt, ein hochmodernes und innovatives Circular Clinic Supply Center für Instrumente aus der roboterassistierten Chirurgie.

Diese Kreislaufwirtschaft dient der Aufbereitung von limitiert Mehrweg- und Einmalprodukten aus Krankenhäusern und Kliniken. Dazu zählen unter anderem die innovativen OP-Roboter des amerikanischen Weltmarktführer Intuitive Surgical. Diese ermöglichen sehr viel präzisere Operationen als herkömmliche Verfahren. Die Eingriffe erfolgen schneller, die Narben fallen kleiner und der Blutverlust geringer aus als bei herkömmlichen Operationen. Die OPs verlaufen also weniger schwer und die Patienten genesen schneller. Diese Instrumente kommen vor allem bei minimalinvasiven Eingriffen zum Einsatz.

Vitruvia, der Spezialist für Kreislaufsysteme rund um den OP, investierte in Schönebeck rund fünf Millionen Euro in seine Best-Practice-Anlage auf 2.000 Quadratmetern. Hier werden seit wenigen Monaten die in Kliniken eingesetzten, technisch hochkomplexen chirurgischen Instrumente dekontaminiert, gereinigt, sterilisiert, geprüft und für den erneuten Einsatz konfektioniert. Krankenhäuser können sich durch die Zusammenarbeit mit Vitruvia in einem erheblichen Ausmaß finanzielle und personelle Belastungen sparen. Außerdem vermeiden sie das Risiko, eine eigene Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte nicht voll auslasten zu können.

## **Startschuss in Schönebeck**

Der offizielle Start des Circular Clinic Supply Centers für Robotic-Instrumente aus Klinken und Krankenhäusern fand am 30. Juni 2021 statt. Den Um- und Ausbau dieser auf den Healthcare-Bereich spezialisierten Kreislaufwirtschaft hat Vitruvia damit innerhalb von nur zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen.

Im ersten Circular Clinic Supply Center für Robotik-Instrumente in Europa setzt Vitruvia neueste Verfahren und Technologien ein. Innovative Anlagen wie Ultraschallbecken, die

speziell für die Reinigung von Instrumenten der roboter-assistierten Chirurgie entwickelt wurden, oder modernstes Equipment zur Prüfung von sensiblen Instrumenten gehören genauso zur Ausstattung wie elektronische Messverfahren oder sensorische Prozessüberwachung. Außerdem arbeitet Vitruvia an selbstlernenden Methoden der künstlichen Intelligenz (KI). Dies findet in Zusammenarbeit mit verschiedenen Universitäten statt.

Durch ein integriertes Qualitätsmanagementsystem (iQ) und eine umfassende Dokumentation können die Kunden von Vitruvia jeden einzelnen Prozessschritt nachvollziehen und auch nachweisen. Damit erfüllen die Kliniken und Krankenhäuser die neuesten gesetzlichen Standards der Europäischen Union sowie der Bundesrepublik Deutschland.

Bereits zum Start des ersten europäischen Circular Clinic Supply Centers konnte Vitruvia mit ersten Kunden aufwarten. Dazu zählen ein privater Krankenhausträger mit 200 Betten im Raum München, eine urologische Spezialklinik sowie eine Klinikgruppe mit mehreren Standorten in Sachsen-Anhalt. Über die Auftragsvolumina wurde Stillschweigen vereinbart.

### **Erfolgreicher Gang an die Börse München**

Am 11. Mai 2021, also kurz vor dem Start des operativen Betriebs in Schönebeck, erfolgte erfolgreich das Listing im Freiverkehr der Börse München. Seitdem sind 1.770.143 Aktien der Vitruvia Medical AG zum Handel zugelassen. Die Maßnahme war nicht mit einer Kapitalerhöhung verbunden. Der Schritt an die Börse verfolgte im Wesentlichen zwei Ziele. Zum einen trägt die Notierung der Aktien dazu bei, den Bekanntheitsgrad des Unternehmens weiter zu steigern. Zum anderen schafft das Listing der Aktien eine Basis dafür, weitere Kapitalmaßnahmen durchzuführen und damit die Finanzierung der Vitruvia Medical AG sicherzustellen.

Im März 2021 hatte Vitruvia bereits eine Kapitalerhöhung mit Bezugsrecht durchgeführt. Damals waren den bisherigen Anteilseignern 70.000 Aktien mit einem Nennwert von 1,00 Schweizer Franken angeboten worden. Der Ausgabepreis belief sich auf 19,80 Schweizer Franken. Dem Unternehmen flossen so knapp 1,4 Millionen Schweizer Franken zu.

Die Generalversammlung der Vitruvia Medical AG vom 31. März 2021 hatte den Verwaltungsrat ermächtigt, das Aktienkapital bis zum 30. März 2023, um maximal 640.000 Schweizer Franken zu erhöhen. Diese genehmigte Kapitalerhöhung lässt also noch Spielraum für weitere Transaktionen. Künftige Kapitalerhöhungen werden voraussichtlich ohne Bezugsrecht erfolgen. Das vereinfacht entsprechende Maßnahmen am Kapitalmarkt. Außerdem kann es so gelingen, die Zahl der Aktionäre zu erhöhen, was den Handel der Aktien an der Börse München sicherlich unterstützen würde.

### **Weiterer Meilenstein nach Ende des Berichtszeitraums**

Gerade einmal zwei Monate nach dem operativen Start des Circular Clinic Supply Centers in Schönebeck bei Magdeburg wurde Vitruvia Medical auch DIN EN ISO 13485:2016 (KRINKO) zertifiziert. Damit ist das Unternehmen für die Aufbereitung sämtlicher chirurgischer Instrumente, auch die der höchsten Risikostufe „kritisch C“, zertifiziert. Dazu zählen flexible Endoskope, aber auch alle Optiken der roboterassistierten Chirurgie, die vom Hersteller für die Aufbereitung autorisiert sind.

Mit dieser Zertifizierung kann Vitruvia Kliniken und Krankenhäusern für die Aufbereitung aller chirurgischen Instrumente ein effizientes und qualitätsgesichertes Angebot machen. Das gilt sowohl in der Robotik als auch in der Endoskopie. Außerdem gelang es dem Unternehmen, eine weitere Krankenhauskette als Kunden zu gewinnen.

Da das operative Geschäft des Circular Clinic Supply Centers erst am 30. Juni 2021 startete, hat die Kreislaufwirtschaft im ersten Halbjahr 2021 noch keine Beiträge zum Umsatz und zum Ergebnis der Vitruvia Medical AG beigesteuert. Diese stammten im Berichtszeitraum ausschließlich von den beiden Tochterunternehmen, der steriPartner GmbH und der LT technologies GmbH.

### **Die Ergebnisse des ersten Halbjahrs 2021**

Die Vitruvia Medical AG hat in den ersten sechs Monaten des laufenden Geschäftsjahrs einen Umsatz von knapp 1,3 Millionen Euro erzielt. Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen belief sich auf -1,0 Millionen Euro. Dabei ist zu berücksichtigen, dass in diesem Zeitraum nur die beiden Tochterunternehmen LT technologies GmbH, die erstmals

konsolidiert wurde, und steriPartner GmbH operativ vollständig tätig waren. Das Circular Clinic Supply Center in Schönebeck, also die Vitruvia GmbH, hat dagegen den operativen Betrieb erst gegen Ende des ersten Halbjahrs aufgenommen. Die Ergebnisse der ersten sechs Monate 2021 entsprechen der Unternehmensplanung.

### **Verwaltungsrat bestätigt Prognose für Gesamtjahr**

Auf Basis der wie erwartet ausgefallenen Ergebnisse für das erste Halbjahr 2021 bekräftigt die Unternehmensführung den Ausblick für das laufende Gesamtjahr. Für diesen Zeitraum rechnet der Verwaltungsrat mit einem Konzern-Umsatz von knapp fünf Millionen Euro. Beim Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen peilt die Vitruvia Medical AG für 2021 eine schwarze Null an.

Für 2022, wenn das Circular Clinic Supply Center ganzjährig in Betrieb ist, sieht die Unternehmensplanung dann einen Umsatz von mehr als 14 Millionen Euro und ein operatives Ergebnis von fast fünf Millionen Euro vor.

Vitruvia Medical AG

Verwaltungsrat